

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

Ill. B. Campe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

32	Wobbeken	Brinlig.	frei	mit 2504 L. 20 Gr., letzterer mit 197 L.
33	Oldenburg	"	"	36 Gr. abgelöst. — Das adelige Gut
34	Lebbeken	"	"	Altenoythe (i. 242 ha groß), seit dem 15.
35	Wessels	"	"	im Besitze der Familie v. Kobrinz, seit
36	Güschemann	"	"	1741 der Familie v. Frydag, wurde 1782
37	Schwarte	"	"	von Breesmann gekauft. jetzige Größe
38	Hempen	"	"	einiger Stellen: Meyer 252 ha, Thole
39	Bischof	"	"	(Elsen) 82 ha, Willers (Block) 103 ha.

II. B. Eggershausen.

1	Meyer	Halberbe	Kam. eigent.	S. S. 98
2	Büblers	"	frei	Schüdde, Büblers, Wilken, Taphorn, Reiners und Oltmann gaben in münst. Zeit am Amth. Cloppenburg jährlich zu 2 Mark Herbstsch. — 1630 waren wüst Schüdde und Oltmann, 1662 Schüdde, Wilken und Taphorn, letztere Stelle noch 1787.
3	Wilken	"	"	
4	Taphorn	"	"	
5	Schüdde	Pfdefot.	"	
6	Oltmann	"	"	
7	Reiners	"	"	

III. B. Campe.

1	Meyer-Reinshaus	Ganzerbe	Kamm. hofh.	S. S. 99
2	Brand	"	Oldb. Lehen	1523 hatten die Grafen von Oldenburg 3 Lehnsgüter. Mit dem einen war Herbert v. Smerten belehnt. 1765 wurden die 3 Lehen an Münster abgetreten. — Kemmers war um 1630 wüst. Brand u. Kemmers, jetzt zu einer Stelle verbunden, sind durch Kauf in den Besitz von Setje übergegangen. Goeken, i. König, ist über 306 ha groß. Lüchtenborg ist bis auf den Hofraum zerstüct.
3	Kemmers	Halberbe	"	
4	Goeken	"	"	
5	Lüchtenborg	Brinlig.	frei	

II. B. Osterloh.

1	Bley	Halberbe	Gut Mtenoythe	
2	Sprock	"	Pastorat in Friesoythe	Unbestimmter Erbgew. und jährl. 1 T. 8 Gr. Den größten Besitz in Osterloh, haupt- sächlich durch Kauf, hat gegenwärtig Fennen mit 189 ha. Lübben ist 170 ha, Bley 103 ha groß.
3	Lübben	Pfdekot.	frei	
4	Ernst	"	"	
5	Lüde	Brinkstz.	"	
6	Cloppenburg	"	"	
7	Bley	"	"	
8	Ernst	"	"	

Gemeinde Barßel.

(1700)

I. Dorf Barßel.

1	Burmann	Ganzerbe	frei	
2	Gruben	"	"	Die Eingesehenen des Dorfes Barßel mußten an die Landesherrschaft 2 Mai- rinder, 3 magere Schw., 2 T. 18 Gr. Maisch. 3 T. 48 Gr. Herbstsch., 9 T. 67½ Gr. Dienstgeld entrichten. 1854 wurden die 3 mageren Schw. und die 2 Mairinder mit 17 T. 22 Gr. zu Gelde gesetzt. Zu ungemessenem Spanndienste waren der Landesherrschaft verpflichtet mit 1 Pf. Burmann, mit 2 Pf. Paßmann, Borchert Strohschnieder, Dufen, Spliet, Sobing. Den Fruchtzehnten von allen Ländereien im Wester- und Osteresche zog die Kirche in Barßel. — Die Barßeler Windmühle wurde 1717 auf Betreiben des Pastors Plate gebaut. Vorher hatten die Eingesehenen die 4 Stunden weit ent- fernte fürstliche Mühle in Friesoythe be- nutzen müssen. Die Hälfte der Matte fiel an den Staat, die andere Hälfte an die
3	Paßmann	"	"	
4	H. Stroh- schnieder	"	"	
5	Kröger	"	"	
6	Sobing	"	"	
7	Wilken	Halberbe	"	
8	Borchert Strohschnieder	"	"	
9	Henrich Sobing	"	"	
10	Spliet	Pfdekot.	"	
11	Gerdes	"	"	
12	Borchert Henrichs	"	"	
13	Heyen	"	"	
14	Meinert Borchert	Brinkstz.	"	
15	Gerd Her- manns	"	"	
16	Bernd Dufen	"	"	
17	Henrich Hermanns	"	"	